



## KARNEVAL IN SANTIAGO DE CUBA der wahre Karneval

Eine Dokumentation von Klaus Westermann und Fritz Busse

### Kein Luxus und kein Samba

wie in Brasilien, sondern Congas und heiße karibische Rythmen.

### Die Menschen sind arm

aber sie tanzen, singen und feiern mit einer Hingabe, als wäre der Weg das Ziel.

### Hier erlebt man den wahren Karneval

den mit Herz, der lebt und atmet - durch und mit den einfachen Leuten, denen nichts in die Wiege gelegt wurde außer ein Gefühl für Musik.

### Karneval in Santiago de Cuba

ist ein Feuerwerk der Musik und Farben.

### Die politische Bedeutung

des Karnevals wird Nebensache, obwohl Fidel Castros Revolutionstruppen die Wirren des Karnevals zur Erstürmung der Moncada-Kaserne in Santiago de Cuba 1953 nutzten, um den Despoten Batista zu entmachten. Deshalb ist der Gedenktag der Befreiung auch der Karnevalstermin.

### Die Geschichte des Cubanischen Karnevals

ist die Geschichte der Congas, der ganz speziellen Trommeln. Sie stammen aus der Sklavenzzeit Kubas. Damals wurde den Sklaven einmal im Jahr erlaubt, sich mit Sklaven anderer Plantagen zu treffen. Doch sie waren mit Fußketten gefesselt. So zogen sie etliche Kilometer, auf ihren Congas trommelnd mit kurzen, rythmischen Schritten zu ihren Freunden und Verwandten, um sich für einen Tag zu vergnügen.

### Die Conga von San Pedrito

bildet die Rahmenhandlung dieses Filmes. Über einen Zeitraum von vier Wochen haben die Autoren die Karnevalsgruppe aus dem Stadtteil San Pedrito bei den ersten Vorbereitungen, beim Einstudieren verschiedener Tänze, Schritte und Rhythmen, über die Präsentation im eigenen Stadtviertel und einzelnen, vorkarnevalistischen Vergleichen mit anderen Stadtteilen, bis hin zum großen Wettkampffinale, dem Jurado, begleitet.

**Dieser Film zeigt Cuba von seiner ganz anderen Seite**